© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

BIO I 90,155/32,1
Inv. 1997/2067

M. SCHÜLKE und M. UHLIG, Berlin

Faunistisch neue und bemerkenswerte Kurzflüglerarten aus der DDR (*Coleoptera, Staphylinidae, Micropeplinae — Tachyporinae*)

Summary Faunistical datas of 85 staphylinid species are given for the GDR. *Eusphalerum brandmayri* ZANETTI, *Platystethus degener* MULS. & REY, *Chloeocharis debilicornis* (WOLL.), *Sepedophilus constans* (FOWLER) and *S. lokayi* (SMET.) are new records for the fauna of GDR. *Medon brunneus* is firstly recorded for Mecklenburg and *Carpelimus subtilicornis* (ROUBAL), *Quedius semiaeneus* STEPH. and *Oxytelus migrator* FAUV. for Mark Brandenburg. Other 16 species have been found in some districts of the GDR for the first time.

A key for the determination of the *Oxytelus* species of Central Europe is presented.

Резюме Приводятся фаунистические данные для 85 жуков стафилинидов ГДР. Новые для фауны ГДР следующие виды: *Eusphalerum brandmayri* ZANETTI, *Platystethus degener* MULS. & REY, *Chloeocharis debilicornis* (WOLL.), *Sepedophilus constans* (FOWLER) и *S. lokayi* (SMET.), а для фауны Мекленбурга *Medon brunneus* (ER.), для фауны Бранденбурга *Carpelimus subtilicornis* (ROUBAL), *Quedius semiaeneus* STEPH. и *Oxytelus migrator* FAUV.

Еше 16 видов новые для фауны лругих областей ГДР. Даётся ключ для определения среднеевропейских видов рода *Oxytelus*.

Einleitung

In Fortsetzung unserer ähnlichen Arbeiten (SCHÜLKE 1984a, 1984b, 1984c sowie UHLIG 1977) wird mit vorliegender Publikation das Ziel verfolgt, weitere seltene Staphylinidenarten aus dem Gebiet der DDR, insbesondere Neunachweise für das gesamte Territorium oder für einzelne Bezirke, der Öffentlichkeit bekanntzumachen und damit zur Vervollständigung unserer Kenntnisse über die Staphylinidenfauna unseres Landes beizutragen. Aufgenommen werden nur solche Ergebnisse, die aus Determinationsarbeiten resultieren und thematisch nicht in Publikationen mit ökologischer Zielstellung oder bei Inventarforschungen in heimischen Naturschutzgebieten ihren Niederschlag finden können. Auch die vorliegende Veröffentlichung ist als Vorarbeit zur „Staphylinidenfauna der DDR" anzusehen und entsprechend den oben zitierten Publikationen angelegt.

Material und Methodik

Die Verbreitungsangaben sind nach den Bezirken der DDR geordnet. Folgende Abkürzungen finden Verwendung:

RO = Rostock, SCH = Schwerin, NBG = Neubrandenburg, PO = Potsdam, BLN = Berlin, FR = Frankfurt, CO = Cottbus, HA = Halle, MA = Magdeburg, ERF = Erfurt, GE = Gera, SU = Suhl, LPZ = Leipzig, KMS = Karl-Marx-Stadt, DR = Dresden.

Neunachweise für ein Gebiet sind jeweils mit „!" vor dem Artnamen gekennzeichnet.

Zur Auswertung gelangte Material aus folgenden Privatsammlungen:

cGASCH — Collection D. GASCHE, Frankfurt/Oder
cLIEB — Collection K. LIEBENOW, Brandenburg
cPÜTZ — Collection A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt
cRUSCH — Collection J. RUSCH, Altdöbern
cSCHÜ — Collection M. SCHÜLKE, Berlin
cSCHU — Collection J. SCHULZE, Berlin
cZER — Collection L. ZERCHE, Eberswalde

sowie aus den Coleopteren-Sammlungen folgender Institutionen:

BHMP — Bezirksheimatmuseum Potsdam, Dr. H.-J. PAEPKE und M. FEILER
IPF — Institut für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde, Dr. L. ZERCHE

; download unter www.biologiezentrum.at

MLUH — Sektion Biowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg, Dr. K. DORN und K. STEINMETZGER

MNHUB — Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin

Dank

Für die Ausleihe des Materials zur Revision bzw. Determination sowie für die Überlassung umfangreichen Staphylinidenmaterials für die Collection SCHÜLKE bzw. für die Coleopteren-Sammlung des Museums für Naturkunde und für die Mitteilung einiger Funddaten danken wir auf das herzlichste den Kollegen U. ARNOLD (Berlin), L. BEHNE (Eberswalde), H. D. BRINGMANN (Rostock), A. CAJAR (Schöneiche), Dr. K. DORN (MLUH, Halle), M. FEILER (BHMP, Potsdam), D. GASCHE (Frankfurt/Oder), U. HEINIG (Berlin), H. HOPPE (Klein Pravtshagen), B. JAEGER (Berlin), K. LIEBENOW (Brandenburg), E. & M. MATHYL (Rostock), Dr. H.-J. PAEPKE (ehemals BHMP, jetzt MNHUB, Berlin), A. PÜTZ (Eisenhüttenstadt), H. RESSLER (Großenhain), E. RÖSSNER (Schwerin), J. SCHULZE (Berlin), K. STEINMETZGER (MLUH, Halle), D. W. WRASE (Berlin) und Dr. L. ZERCHE (Eberswalde).

Den Herren Dr. P. M. HAMMOND (British Museum [Natural History], London), Dr. V PUTHZ (Schlitz), J. VOGEL (Görlitz) und Dr. A. ZANETTI (Verona) schulden wir Dank für die Überprüfung bzw. Determination einiger kritischer Arten.

Ergebnisse und Diskussion

MICROPEPLINAE

! *Micropeplus fulvus* ER.

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, aus einem Strohhaufen gesiebt, 31. 12. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 6 Ex. (cSCHÜ)

DR: Umg. Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 1 Ex. (cSCHÜ)

Micropeplus fulvus ER. ist ein wahrscheinlich atlantomediterranes Faunenelement, das im östlichen Mitteleuropa nur sehr zerstreut vorkommt und selten gefangen wurde. Aus den märkischen Bezirken war bisher nur ein Fundort bekannt (Lange Dammwiesen bei Strausberg, leg. J. SCHULZE, 7. 10. 1966). Die Art wurde von KORGE (1973) auch aus Berlin (West) gemeldet. Für den Bezirk Potsdam liegt damit der erste Nachweis der Art vor, die anscheinend ein charakteristischer Bewohner von (faulenden) Heu- und Strohhaufen ist. Die Tiere dieser Art sind sehr träge und bei Auslese per Hand im Gesiebe nur schwer zu finden. Bei Verwendung von Auslaufapparaten — wie beim Nachweis für Mecklenburg praktiziert (UHLIG & VOGEL 1981) — sollten zahlreichere Nachweise möglich sein.

PIESTINAE

Siagonium quadricorne KIRBY

MA: Umg. Magdeburg, 31. 3. 1974, leg. L. BEHNE, 2 Ex. (cSCHÜ)

LPZ: Elsteraue bei Leipzig, 13. 3. 1981, 8. 11. 1981, leg. GUHLMANN, 5 Ex. (cSCHÜ)

ERF: Umg. Weimar, 4. 2. 1975, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

GE: Umg. Jena, 13. 4. 1984, leg. U. ARNOLD, 1 Ex. (cSCHÜ)

Die Art ist in der DDR weit verbreitet, aber überall selten. Von Südwesten nach Nordosten hin nimmt die Häufigkeit stark ab.

OMALIINAE

Eusphalerum pseudaucupariae (STRAND)

KMS: Umg. Fichtelberg/Erzgebirge, 12. 6. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 7 Ex. (cSCHÜ)

Eusphalerum pseudaucupariae ist eine seltenere Art der Gattung und kam hier gemeinsam mit den häufigeren *E. stramineum* (KR.) und *E. limbatum* (ER.) vor.

! *Eusphalerum brandmayri* ZANETTI

KMS: Erzgebirge, Talsperre Sosa, in Ranunculus- und Cirsium-Blüten, 19. 7. 1980, leg. M. UHLIG, 1 ♂, det. A. ZANETTI (MNHUB)

Neu für die Fauna der DDR! *E. brandmayri* wurde erst kürzlich nach Material aus Italien, Österreich und der ČSSR beschrieben (ZANETTI 1981). Die neue Art ist mit *E. anale* (ER.) verwandt und dürfte in den alten Sammlungen mit dieser Art konfundiert sein. Es ist zu erwarten, daß *E. brandmayri* in den Mittelgebirgen im Süden der DDR weit verbreitet ist.

Omalium exiguum GYLL.

DR: Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE und U. HEINIG, 2 Ex. (cSCHÜ)

Eine in Mitteleuropa weit verbreitete, aber seltene Art. Aus der Oberlausitz erfolgte bisher

© Entomologische Nachrichten und Berichte

nur ein Nachweis aus Klitten (VOGEL 1978), ebenfalls mit dem Autokescher. Überhaupt sind *Omalium*-Arten bei Autokescherfängen stark vertreten. In Guttau traten neben *O. exiguum* auch *O. rivulare* PAYK.; *O. caesum* GRAV.; *O. rugatum* REY; *O. excavatum* STEPH. und *O. oxyacanthae* GRAV auf, was sich mit den Beobachtungen von VOGEL (1978) deckt.

Phloeonomus monilicornis (GYLL.)

KMS: Bärenstein, Kr. Annaberg-Buchholz, unter Fichtenrinde, 17. 4. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 3 Ex. (cSCHÜ)

Die Art ist in den montanen Gebieten im Süden der DDR verbreitet, aber selten. KLAUSNITZER & FÖRSTER (1974) melden sie als Episiten des Buchdruckers (*Ips typographus* L.).

In Bärenstein trat sie zusammen mit den beiden Scolytiden-Arten *Hylurgops palliatus* und *Ips amitinus* (K. LIEBENOW det.) auf.

Olophrum consimile (GYLL.)

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 13. 5. 1979, 8. 2. 1981, 11. 2. 1982 und 22. 3. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 9 Ex. (cSCHÜ)

Die Tiere wurden am Rande temporärer Kleingewässer aus Bülten getreten. *O. consimile* ist in der DDR besonders im Nordosten verbreitet. Aus der Mark liegen Meldungen von Eberswalde, Dahlewitz, Groß Machnow, Liepnitzsee, Chorin, Brieselang und Frankfurt/Oder (HORION, 1963) vor.

! *Eucnecosum brachypterum* (GYLL.)

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, aus Bülten getreten. 8. 5. 1982, 14. 2. 1982, 6. 5. 1979, 5. 4. 1980, 11. 2. 1982, 8. 2. 1981, leg. M. SCHÜLKE, 20 Ex. (cSCHÜ)

FR: Kersdorf, Kr. Fürstenwalde, 10. 4. 1984, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cGASCH)

CO: Brenitz-Sonnewalde, Kr. Finsterwalde, aus dem Ufergenist eines Teiches gesiebt, 26. 3. 1985, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

E. brachypterum ist nach HORION (1963) eine in der Ebene seltene Art. Aus der Mark Brandenburg liegen einige Nachweise vor, bisher jedoch keiner aus dem schwach besammelten Bezirk Cottbus.

Arpedium quadrum (GRAV.)

PO: Schönefeld bei Berlin, Schönefelder Teiche, 21. 10. 1979, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: NSG „Eichwald" bei Frankfurt/Oder, 8. 4. 1934, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

CO: Brenitz-Sonnewalde, Kr. Finsterwalde, aus Ufergenist gesiebt, 26. 3. 1985, leg. M. SCHÜLKE, 20 Ex. (cSCHÜ)

Ähnlich wie die vorherige Art an Feuchtbiotope gebunden, aber in der Regel häufiger.

Acidota crenata (F.)

RO: Kühlungsborn, Kr. Bad Doberan, 23. 6. 1980, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ) Göldenitzer Moor, Kr. Rostock, 17. 10. 1982, leg. E. & M. MATHYL, 1 Ex. (cSCHÜ)

DR: Moor bei Milkel, Kr. Bautzen, 22. 5. 1983, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cGASCH)

Anthophagus alpestris HEER

KMS: Arnsfeld, Kr. Annaberg-Buchholz, 4. 7. 1979, leg. M. SCHÜLKE, 2 Ex. (cSCHÜ)

Coryphium angusticolle STEPH.

PO: Wiesenburg, 26. 6. 1977, leg. K. LIEBENOW, 1 Ex. (cLIEB)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 1 Ex. (cSCHÜ)

Nach HORION (1963) im ganzen Gebiet, im Gebirge wie in der Ebene, verbreitet, aber überall selten.

OXYTELINAE

Manda mandibularis (GYLL.)

RO: Brodersdorf b. Rostock, 4. 8. 1984, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Lebus/Oder, 7. 5. 1985, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)
Eisenhüttenstadt 23. 5. 1981, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

PO: Böhne, 13. 8. 1982, leg. K. LIEBENOW, 1 Ex. (cLIEB)

Eine weitverbreitete Art, die aber nur wenig gemeldet wird. Oftmals werden abends schwärmende Stücke gefangen.

Carpelimus lindrothi PALM

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 23. 8. 1982, leg. M. SCHÜLKE, det. VOGEL, 15 Ex. (cSCHÜ)

FR: Bremsdorfer Mühle bei Frankfurt/Oder, 21. 4. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Früher wurde diese Art mit *C. nitidus* BAUDI konfundiert. Aufgrund neuerer Meldungen zeichnet sich inzwischen ab, daß die Art in der DDR weit verbreitet und nicht selten ist.

; download unter www.biologiezentrum.at

Neuere Meldungen: UHLIG & ZERCHE (1981) für die Mark, VOGEL (1978) für die Oberlausitz und UHLIG & VOGEL (1981) für Mecklenburg.

! *Carpelimus ganglbaueri* BERNH.

FR: NSG Luchwiesen bei Philadelphia, Kr. Beeskow, 24. 3. 1984, leg. M. SCHÜLKE, 4 Ex. (cSCHÜ); 12. 5. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Lebus/Oder, NSG Oderberge, 12. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

Das Auffinden dieser seltenen halophilen Art beweist aufs Neue die Berechtigung der Unterschutzstellung des NSG Luchwiesen.

Carpelimus ganglbaueri wurde aus der Mark bisher lediglich von zwei Fundorten (Salzstelle Mellensee b. Sperenberg, Netzener See b. Nahmitz) durch NERESHEIMER & WAGNER (HORION 1963) gemeldet. Seither sind keine neuen Nachweise der Art bekannt geworden.

Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder!

Für den Fundort Lebus/Oder erschien uns zuerst eine Fundortverwechslung am wahrscheinlichsten, da PÜTZ die Art auch im NSG Luchwiesen bei Philadelphia fing. Auf eine Anfrage hin teilte Herr A. PÜTZ mit, daß er eine Fundortverwechslung ausschließt. Er wies auf den Fund der als halophil geltenen Lepidoptere *Pediasia aridella* THUNB. durch OHNESORGE (1981) hin. Da man davon ausgehen kann, daß gerade die kleinen *Carpelimus*-Arten oft übersehen werden und über ihre Lebensweise fast nichts bekannt ist, können nur weitere Funde hier Klarheit schaffen.

! *Carpelimus obesus* KIESW.

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 28. 8. 1980, leg. M. SCHÜLKE, 3 Ex. (cSCHÜ)

FR: Schöneiche bei Berlin, FND Egelpfuhle-Teiche am Stier, 3. 7. 1983, leg. A. CAJAR, 1 Ex. (cSCHÜ)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 30. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 3 Ex. (cSCHÜ)

Eine in Mitteleuropa mehr südlich verbreitete Art, die in der Mark Brandenburg schon recht selten ist. UHLIG et al. (1980) meldeten die Art erstmals aus Mecklenburg (Insel Lieps — Schweriner See).

Carpelimus subtilicornis ROUBAL

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 29./30. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, det. VOGEL, 8 Ex. (cSCHÜ)

FR: Lebus/Oder, NSG Oderberge, 19. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Neu für die Mark Brandenburg!

Nach HORION (1963) aus der DDR bisher nur aus Sachsen vom Plauenscher Grund bei Dresden bekannt, aber vielleicht weiter verbreitet. Die Art ist nur schwer vom ähnlichen *C. corticinus* (GRAV.) zu trennen.

! *Carpelimus foveolatus* (SAHLB.)

FR: NSG Luchwiesen bei Philadelphia, Kr. Beeskow, Strohgesiebe, 24. 3. 1984, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)
Lebus/Oder, NSG Oderberge, 12. 5. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Carpelimus foveolatus (SAHLB.) ist wie *C. ganglbaueri* eine seltenere halophile Art. Sie wurde bisher aus der Mark erst zweimal gemeinsam mit *C. ganglbaueri* gemeldet (HORION 1963). Seit den 30er Jahren ist kein Nachweis mehr erfolgt. Für den Fundort Lebus/Oderberge gilt das bei *C. ganglbaueri* Gesagte.
Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder!

! *Oxytelus migrator* FAUV.

BLN: Berlin-Biesdorf, Lichtfalle, 24.—26. 7. 1982, 18. 9. 1982, 20. 9. 1982, 28. 9. 1982, 27.—28. 7. 1983, 16.—17. 8. 1986, leg. K. K. GÜNTHER, 12 Ex. (MNHUB, IPF)

DR: Umg. Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 1 Ex. (cSCHÜ)

Neu für die Mark Brandenburg!

Bisher war die Art aus der DDR nur aus der Oberlausitz (VOGEL 1980a, 1982b) und aus Thüringen (KLIMA 1984) gemeldet.

O. migrator ist eine aus Ostasien stammende Adventivart, die bereits aus Finnland, Schweden, der BRD, der ČSSR und der DDR gemeldet wurde (VOGEL 1982b). Auffällig ist, daß die überwiegende Mehrzahl der Funde mit modernen Fangmethoden (Autokescher, Lichtfallen) gemacht wurden.

O. migrator FAUV. wurde erstmals für Mitteleuropa von LOHSE (1978) gemeldet und in einer kurzen Redeskription den miteleuropäischen Coleopterologen vorgestellt. Nach HERMAN (1970) ist die Gattung *Oxytelus* in zwei Gattungen aufzuteilen: *Oxytelus* GRAV. (mit den Untergattungen *Epomotylus* THOMS. und *Oxytelus* s. str.) und *Anotylus* (mit den Untergattungen *Styloxis* DES GOZIS, *Anotylus* s. str. und *Oxytelops* FAUVEL). *O. migrator* FAUV. gehört in die Gattung *Oxytelus* (*Oxytelus* s. str.). Für die mitteleuropäische Fauna ergeben sich damit folgende Veränderungen bei der Determination der *Oxytelus*-Arten:

© Entomologische Nachrichten und Berichte

Vorschlag zur Veränderung der Oxytelinae-Gattungstabelle von LOHSE (1964) und der Arttabelle der Gattung *Oxytelus* GRAV

7 Hsch. und Fld. mit längsrissiger Skulptur, Basalfurchen zumindest auf den Terga III bis VII an den S. nach hinten gezogen und Basolateralfurchen bildend 7a

7* Hsch. ohne Längsfalten und Längsrunzeln, Basalfurchen der Tergite gerade .8

7a Scutellareindruck rhombisch (Abb. 1a). Terga II bis VII mit Basolateralfurchen (Abb. 1b). 1. Tr.Gld. länger als das 2. 48 *Oxytelus* GRAV.

7a* Scutellareindruck hahnenkamm- oder kleeblattförmig, aus drei Teileindrücken bestehend (Abb. 2a). Nur Terga III bis VII mit Basolateralfurchen, Basalfurche auf Tergum II gerade (Abb. 2b). 1. und 2. Tr.Gld. fast gleichlang. 48a *Anotylus* THOMS.

48. Gattung: *Oxytelus* GRAV.

1 F.Gld. 4 und 5 etwa gleich groß und gleichartig gebaut. F. von Gld. 4 an matt, dunkel gefärbt. Augen nehmen die ganze K.S. ein. Pechbraun bis schwarz. 3,5—4 mm. *sculptus* GRAV.

1* F.Gld. 4 kleiner als 5, beide von unterschiedlicher Form. F. erst vom 5. Gld. an matt. 2

2 2—2,7 mm lang. F. ganz gelb. Augen nehmen die ganzen K.S. ein. Pechschwarz, Fld. dunkel rotbraun, Hlb. braun. Fliegende Stücke werden oft gefangen, diese sind häufig immatur und wesentlich heller gefärbt. migrator FAUV.

2* Über 3,5 mm lang. F. meist ab Gld. 5 dunkel. Augen nehmen nur selten die ganzen S. des K. ein. 3

3 1. F.Gld. vor der Spitze nicht eingeschnürt. F. an der Basis rötlichbraun. Hsch. am S.Rd. undeutlich gekerbt. Fld. dunkler. Clypeus einfach. *fulvipes* ER.

3* 1. F.Gld. vor der Spitze eingeschnürt, gelb. Fld. braungelb mit geschwärztem Nahtwinkel. V.Rd. des Clypeus beim ♀ aufgebogen, beim ♂ Clypeus niedergedrückt, am V.Rd. mit 2 stumpfen Ecken. 4

4 Augen fein facettiert, normal groß. ♀ Augen kaum länger als die Schläfen. ♂: Augen kürzer als die Schläfen. Verbreitet, im Norden häufig. *laqueatus* (MARSH).

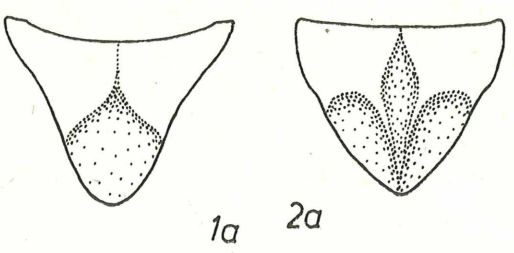

Abb. 1a: Scutellum *Oxytelus* spec.

Abb. 1b: Tergum II *Oxytelus* spec.

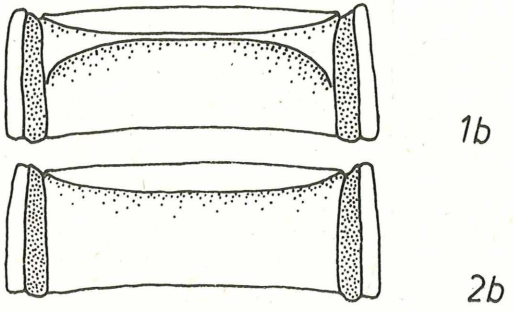

Abb. 2a: Scutellum *Anotylus* spec.

Abb. 2b: Tergum II *Anotylus* spec.

4* Augen grob facettiert, groß: ♀: Augen nehmen fast die ganzen K.S. ein. ♂: Augen ein wenig länger als die Schläfen. Verbreitet, aber selten. *piceus* (L.)

Anotylus insecatus (GRAV.)

BLN: Berlin-Biesdorf, 10. 4. 1971, 11. 5. 1975, leg. A. SCHWARTZ, 2 Ex. (cSCHÜ)

Anotylus inustus (GRAV.)

RO: Hiddensee, leg. W. D. EICHLER, 1 Ex. (MNHUB)

ERF: Kelbra, Kyffhäuser, 29. 5. 1981, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Anotylus clypeonitens (PAYK.)

BLN: Berlin-Pankow, 4. 5. 1980, leg. B. JAEGER, 1 Ex. (cSCHÜ)

Im allgemeinen nur stellenweise und selten, aus der Mark bisher nur von Frankfurt/Oder und Berlin (HORION 1963) bekannt.

! *Platystethus degener* MULS. & REY

PO: Schildow-Mönchmühle bei Berlin, Kr. Oranienburg, 24. 4. 1983, leg. D. W. Wrase, 1 Ex. (cSCHÜ)

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Finkenkrug, 6. 5. 1911, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND. Zeuthen, 3. 4. 1920, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

BLN Berlin, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Berlin-T., 30. 7. 1904, 9 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Berlin-Hellersdorf, Rieselfeld, 10. 5. 1968; 20. 4. 1968, leg. F HIEKE, 6 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Berlin-Marzahn, 25. 5. 1968, leg. F HIEKE, 2 Ex. (MNHUB), det. HAMMOND

MA: Sülldorf, 9. 1919, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

HA: Salziger See, 6. 5. 1906, leg. PETRY, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

LPZ: Leipzig, Connewitzer Holz, 10. 5. 1957, leg. DORN, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Leipzig-Dewitz, 8. 5. 1945, leg. DORN, 3 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 29. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

KMS: Erzgebirge, Grünstädtel, 4. 5. 1967, leg.. M. UHLIG, 1 Ex. (MNHUB)

Neu für die Fauna der DDR!

Durch HAMMOND (1971) wurde *P. degener* als distinkte Art von *P. cornutus* GRAV. abgetrennt. LOHSE (1979) meldet einen ersten Nachweis aus der BRD (Grimmlingshausen bei Neuss). *P. degener* scheint in der DDR überall verbreitet, aber seltener als *P. cornutus* zu sein. In der Sammlung des Naturkundemuseums Berlin befinden sich auch Tiere aus Berlin (West) (Gatow). Der Verbreitungsschwerpunkt der Art liegt in Südeuropa.

Platystethus alutaceus THOMS.

PO: Bredow b. Berlin, leg. Dr. LASS, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

BLN: Berlin-Hellersdorf, Rieselfeld, 20. 4. 1968, 4. 5. 1968 und 10. 5. 1968, leg. F. HIEKE, 6 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Berlin-Karow, Garten, WENDELER leg., 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Berlin-Marzahn, 25. 5. 1968, leg. F. HIEKE, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND
Wuhleaue b. Berlin-Kaulsdorf, 18. 5. 1969, leg. F. HIEKE, 1 Ex. (MNHUB), det. P. HAMMOND

FR: Lebus/Oder, Oderufer, 25. 6. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)
Eisenhüttenstadt, 1. 5. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

HA: Naumburg, Schellsitzer Teiche, 29. 3. 1921, leg. MERTENS, 1 Ex. (MNHUB)

Eine ebenfalls seltenere Art der Gattung. Der Verbreitungsschwerpunkt in der DDR liegt im südlichen Teil.

Bledius tricornis (HBST.)

RO: Insel Poel, Timmendorf, 11. 6. 1983, leg. H. D. BRINGMANN, 1 Ex. (cSCHÜ)
Abtshagen, Kr. Grimmen, 26. 5. 1979, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)

HA: Salzstelle Artern, 31. 5. 1981, leg. U. HEINIG, 1 Ex. (cSCHÜ); 11. 6. 1983 leg. D. W. WRASE, 2 Ex. (cSCHÜ)

MA: Sülldorf b. Magdeburg, Salzstelle, 19. 6. 1983, leg. D. W WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)
Salzstelle Hecklingen, Kr. Staßfurt, 26. 4. 1981, leg. L. BEHNE, 2 Ex. (cSCHÜ)
Athenstedt, Kr. Halberstadt, 29. 4. 1975, leg. M. JUNG, 2 Ex. (cSCHÜ)

Bledius tricornis ist eine halophile Art, die an der Küste und an Binnenlandsalzstellen verbreitet ist. Gelegentlich wird sie auch von Fundorten ohne Salzbeeinflussung gemeldet. Im Gegensatz zu den ähnlichen *B. furcatus* (OLIV.) und *B. germanicus* WAGNER wohl die häufigste der großen *Bledius*-Arten.

Bledius unicornis (GERM.)

MA: Salzstelle Hecklingen, Kr. Staßfurt, 26. 4. 1981, leg. L. BEHNE, 3 Ex. (cSCHÜ)

Ähnlich wie *B. tricornis* verbreitet, aber wesentlich seltener.

! *Bledius procerulus* ER.

MA: Förderstedt, 14. 3. 1981, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Neu für den Bezirk Magdeburg!

In der Mitte und im Süden der DDR sporadisch und selten auftretende Art. Nächste Fundorte sind Gernrode (Harz) und Halle (HORION 1963).

Bledius pallipes GRAV (= *larseni* HANSEN)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, gemeinsam mit *B. subterraneus* ER. und *B. fracticornis* (PAYK) am Sandufer der Spree geschwemmt, 30. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 10 Ex. (cSCHÜ)

Die Nomenklatur dieser seltenen Art wurde von LOHSE (1982) geändert. Es handelt sich um eine Art der sandigen Flußufer. Aus der DDR liegen bisher nur wenige Nachweise vor: Görlitz (VOGEL 1978) und Waren/Müritz (UHLIG & VOGEL 1981).

© Entomologische Nachrichten und Berichte

STENINAE

Stenus (s. str.) *calcaratus* SCRIBA

FR: Lebus/Oder, 25. 5. 1981, 21.—23. 5. 1982, leg. L. BEHNE, 2 Ex. (cSCHÜ)
NSG Eichwald, 8. 4. 1984, 21. 10. 1984, leg. A. PÜTZ, 7 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ)
Eisenhüttenstadt, 28. 4. 1984, leg. A. PÜTZ, 3 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ)

HA: Umg. Dessau, 16. 5. 1981, leg. G. SCHÜLER, 1 Ex. (cSCHÜ)

Die hauptsächlich an den Ufern größerer Flüsse verbreitete Art scheint an der Oder nicht selten zu sein.

Stenus (s. str.) *gallicus* FAUV.

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 22. 3. 1982, 11. 2. 1982, 8. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE; 8. 2. 1981, leg. B. JAEGER, 4 Ex. (cMNHUB, cSCHÜ), det. PUTHZ

LPZ: Dübener Heide, Zadlitz-Bruch, Sphagnum, Anspülicht u. Schilf getreten, 1. 7. 1972, leg. M. UHLIG, 1 Ex. (MNHUB)

Stenus gallicus lebt in Sumpf- und Moorgebieten, Erlenbrüchen, auf feuchten Wiesen und wird nur selten gefunden. Er ist in der gesamten DDR verbreitet, wird aber nach Norden hin seltener.

Stenus (s. str.) *fossulatus* ER.

RO: Insel Rügen, Wissower Klinken, NSG Stubnitz b. Saßnitz, 7. 7. 1982, leg. H. HOPPE, 3 Ex. (cSCHÜ), det. V. PUTHZ

Eine weit verbreitete Art, die nach Nordosten hin jedoch seltener wird.

! *Stenus (Hypostenus) solutus* ER.

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 8. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ), det. V PUTHZ

FR: Eisenhütenstadt, 30. 5. 1982, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

MA: Nedlitz, Kr. Zerbst, 6. 5. 1978, leg. L. BEHNE, 2 Ex. (cSCHÜ)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 28.—31. 5. 1982, leg. L. BEHNE, 2 Ex. (cSCHÜ)

Neu für den Bezirk Dresden!

Stenus solutus ist in der DDR besonders im Westen verbreitet. In der Mark ist er nicht allzu selten. Funde fehlen aus dem östlichen Mecklenburg, Thüringen und weiten Teilen Sachsens. Guttau ist z. Z. der südöstlichste Fundort.

Stenus (Hypostenus) bohemicus MACH.

FR: Eisenhüttenstadt, 30. 7. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 ♂ (cSCHÜ)
Weitere Nachweise von ♀♀, det. V PUTHZ: c. f. *bohemicus* MACH.:

RO: NV Pommern (= Neuvorpommern), Gebiet um Greifswald, leg. KRABBE, 1 ♀ (MNHUB)
Sanitz bei Rostock, 22. 5. 1980, leg. L. BEHNE, 1 ♀ (cSCHÜ)

PO Schönfließ, Kr. Oranienburg, 11. 2. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 1 ♀ (cSCHÜ)

HA: Naumburg, Sperlingsholz, 14. 9. 1934, 1 ♀ (MNHUB)
Oldisleben, 15. 7. 1911, leg. A. PETRY, 1 ♀ (MNHUB)

ERF: Kaltenried, 9. 8. 1912, 13. 8. 1917, leg. A. PETRY, 2 ♀♀ (MNHUB)

LPZ: Gößnitz, Zehma-Teich, 16. 5. 1963, leg. F TOTZAUER, 1 ♀ (MNHUB)

DR: Pirna-Posta, Elbufer, 15. 7. 1969, leg. F. HIEKE, 1 ♀ (MNHUB)
Dresdener Heide, 21. 7. 1933, leg. MAERTENS, 1 ♀ (MNHUB)
Guttau, Kr. Bautzen, 28.—31. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 2 ♀♀ (cSCHÜ)

Die Verbreitung von *Stenus bohemicus* MACH. ist wegen der schwierigen Determination und der Seltenheit der Männchen nur ungenügend bekannt. Aus der DDR liegen bisher nur wenige Einzelfunde, meist aus der Mark Brandenburg, vor. Die Bestimmung der Weibchen kann nicht mit völliger Sicherheit erfolgen. Trotzdem lassen die oben aufgeführten Funde von weiblichen Tieren vermuten, daß die Art in der DDR weit verbreitet ist und in geeigneten Biotopen nicht selten vorkommt.

Stenus (Hypostenus) oscillator RYL

DR: Moor bei Lieske, Kr. Bautzen, 22. 5. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 2 Ex. (cSCHÜ), det. V. PUTHZ

Nach der Meldung von SIEBER (1974) aus Großschönau/Oberlausitz der zweite Fund dieser Rarität in der DDR.

Stenus (Parastenus) ludyi FAUV.

FR: Pimpinellenberg bei Oderberg, Moos u. Trockenrasen, 15. 5. 1981, leg. M. UHLIG, 1 Ex. (MNHUB), det. V PUTHZ

Aus der Mark Brandenburg war bisher nur ein Fund bekannt: Frankfurt/Oder, leg. SCHUKATSCHEK (teste BENICK, in HORION 1963).

Dianous coerulescens (GYLL.)

DR: Sächsische Schweiz, Kirnitzschufer, 2. 7. 1977, leg. L. ZERCHE, 3 Ex. (cZER)

ERF: Friedrichroda, Kr. Gotha, 21.—28. 7. 1974, leg. L. BEHNE, 10 Ex. (cSCHÜ)

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

FR: Eberswalde, Hertha-Fließ am Tierpark, 25. 5. 1982, 21. 8. 1982, leg. L. ZERCHE, 3 Ex. (cZER)
Spechthausen bei Eberswalde, Nonnenfließ, 25. 9. 1982, leg. L. ZERCHE, 2 Ex. (cZER)

Als Charkterart der Sprühzone von Gebirgsbächen, Wasserfällen und Wehren durch Uferbefestigungen und Wasserverschmutzung in der Verbreitung und Häufigkeit in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgegangen.

PAEDERINAE

Paederus caligatus ER.

BLN: Berlin-Friedrichshagen, 25. 9. 1977, leg. U. HEINIG, 1 Ex. (MNHUB)

Die Art wird in der DDR von Süden nach Norden hin seltener und scheint in großen Teilen Mecklenburgs zu fehlen. Neuere Nachweise aus der Mark Brandenburg publizierte UHLIG (1977).

Paederus brevipennis BOISD. & LAC.

HA: Umgebung Dessau, 20. 9. 1981, leg. D. W. WRASE, 2 Ex. (cSCHÜ)

GE: Leutratal bei Jena, 27. 4. 1985, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ)

Nach HORION (1965) liegt die Nordgrenze dieser Art auf dem Gebiet der DDR etwa auf der Linie Magdeburg—Leipzig—Dresden.

Stilicus angustatus (FOURCR.)

PO: Niederneuendorf, leg. LASS, 9 Ex. (MNHUB)

BLN: Berlin-Pankow, 4 Ex. (MNHUB)
Berlin — Umg., leg. K. SCHUBERT, 9 Ex. (MNHUB)

HA: Wörlitz, 1 Ex. (MNHUB)

ERF: Talsperre Kelbra, Zeltplatz, 7.—17. 7. 1984, leg. M. UHLIG, 1 Ex. (MNHUB)
Nordhausen, leg. P. HEYMES, 1 Ex. (MNHUB)

LPZ: Leipzig — Connewitzer Holz, 25. 5. 1947, leg. K. DORN, 3 Ex. (MNHUB)
Leipzig — Lützschena, 18. 1. 1939, leg. REIMANN, 2 Ex. (MNHUB)
Gössnitz, 7. 5. 1964, leg. F. TOTZAUER, 1 Ex. (MNHUB)
Altenburg, 1 Ex. (MNHUB)

DR: Moritzburg, leg. MINKWITZ, 1 Ex. (MNHUB)
Großenhain, Lötschen, 15. 8. 1968, leg. H. RESSLER, 1 Ex. (MNHUB)
Lömischau, 16. 5. 1978, leg. D. W. WRASE, 3 Ex. (MNHUB)
Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, am Licht, aus Brennholzhaufen, Handfänge, 23. 5. 1980, 27. 5. 1980, 25.—26. 5. 1986, leg. M. SCHÜLKE, U. HEINIG, B. JAEGER u. a., 5 Ex. (cSCHÜ)

In der DDR verbreitet, aber mit Ausnahme des Südens eine Rarität. 1985 in der Umgebung von Guttau auffallend häufig, besonders beim Absammeln von Brennholzhaufen wurden immer wieder einzelne Ex. gefunden.

! *Stilicus similis* ER.

FR: Umg. Lebus/Oder, 7. 1985, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder! Die Art zeigt ein starkes Verbreitungsgefälle von Süden nach Norden. Während sie in Thüringen und Sachsen nicht selten ist, liegen aus der Mark nur Einzelfunde vor: Luckenwalde, Finkenkrug und Nauen (HORION 1965).

Stilicus mixtus LOHSE

DR: Hinterhermsdorf, Dorfbachweg, Fichtenwald aus Strohbündeln, 26. 8. 1983, leg. J. SCHULZE, 15 Ex. (MNHUB), 4 Ex. (cSCHU)

Aus der DDR waren bisher nur drei Funde aus Sachsen bekannt: Dresden, Rainwiese (Erzgebirge), Kirnitzschtal (HORION 1965).

Medon castaneus (GRAV.)

FR: Markendorf/Helenesee, 22. 4. 1984, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Nach HORION (1965) soll die Art in Maulwurfnestern mehr oder weniger häufig auftreten, scheint aber besonders im Norden nur vereinzelt gefunden zu werden.

! *Medon brunneus* (ER.)

RO: Insel Rügen, Lohme, Königsstuhl, 26. 7. 1984, leg. L. BEHNE, 1 ♂ (cSCHÜ)

HORION (1965) bezweifelt die Meldung von CLASEN aus Rostock (1861) und kennt keine Belege aus Mecklenburg. Damit der erste gesicherte Nachweis. Der nächste durch Material belegte Fundort ist Eberswalde.

! *Medon ripicola* (KR.)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, am Rand eines abgelasenen Fischteiches gesiebt, 22. 5. 1983; 26. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE, 4 Ex. (cSCHÜ)
Guttau, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 3 Ex. (cSCHÜ)

© Entomologische Nachrichten und Berichte

FR: Eisenhüttenstadt, 2. 7. 1984, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cPÜTZ und cSCHÜ)

Eine seltene Art, die in der DDR ihre Nordgrenze erreicht. In der Mark bisher nur einmal gefunden: Sperenberg in Gipsgruben, 1918 bis 1920, NERESHEIMER & WAGNER (HORION 1967).

Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder!

Medon apicalis (KR.)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 3 Ex. (cSCHÜ)

Im ganzen Gebiet der DDR verbreitet, aber überall selten. Aus Sachsen bisher von Leipzig-Gaschwitz, Zöbigker, Dresden, Oberlößnitz (HORION 1965) und Ostrau/Neiße (VOGEL, 1980) bekannt.

! *Chloeocharis debilicornis* (WOLL.)

PO: Zesch, Kr. Zossen, in Heuhaufen auf feuchter Wiese, 15. 9. 1987, leg. J. SCHULZE, 1 Ex. (cSCHU)

LPZ: Stötteritz, 12. 10. 1974, leg. G. LINKE, 1 Ex. (MNHUB), zahlreiche weitere Exemplare in coll. LINKE (Museum für Tierkunde Dresden)

DR: Großenhain, Stadtpark, 10. 11. 1982, leg. RESSLER, 2 Ex. (cSCHÜ), weitere Exemplare in coll. RESSLER (Großenhain)

Neu für die Fauna der DDR! Bei *Chloeocharis debilicornis* handelt es sich um eine Adventivart, die sich in Mitteleuropa ausbreitet. HORION (1965) meldet sie unter dem Namen *Hypomedon debilicornis* nur aus dem Rheinland und aus Berlin (West). Nach einem Fund aus dem nordöstlichen Niedersachsen (BRD), den LOHSE (1984) im „14. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer" bekannt gibt, dürfte auch mit dem Auftreten der Art im Norden der DDR gerechnet werden. In einer Revision der Subtribus Medina begründet BORDONI (1975) die Abtrennung der Gattung *Chloeocharis* LYNCH von *Hypomedon* MULS. & REY, was auch von COIFFAIT (1984) übernommen wurde.

! *Hypomedon bicolor* (OLIV.)

RO: Ahrenshoop/Darß, 15. 5. 1983, leg. H. HOPPE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Eine in der DDR seltene Art, die aus Mecklenburg bisher nur zweimal gemeldet wurde: Waren (UHLIG & VOGEL 1981) und Neustrelitz (STÖCKEL 1983). Neufund für den Bezirk Rostock!

Pseudomedon obsoletus (NORDM.)

FR: NSG Luchwiesen bei Philadelphia, Kr. Beeskow, Strohgesiebe, 24. 3. 1984, leg. M. SCHÜLKE, 2 Ex. (cSCHÜ)

P. obsoletus ist ein Bewohner sumpfiger Wiesen und anderer Feuchtbiotope. Die Art wird nur selten gefunden, tritt dann jedoch oft in Anzahl auf.

Lathrobium fennicum RENK.

DR: Moor bei Lieske, Kr. Bautzen, 22. 5. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 2 Ex. (cSCHÜ)

FR: Schöneiche bei Berlin, FND Egelpfuhle-Teiche am Stier, 3. 7. 1983, leg. A. CAJAR, 3 Ex. (cSCHÜ)
Eisenhüttenstadt, 28. 4. 1984; 9. 5. 1984, leg. A. PÜTZ, 3 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ)
NSG Luchwiesen bei Philadelphia, Kr. Beeskow, 2. 5. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

Lathrobium quadratum (PAYK.)

FR: Eisenhüttenstadt, 10. 7. 1983, 8. 11. 1981, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cSCHÜ)
NSG Luchwiesen bei Philadelphia, Kr. Beeskow, 2. 5. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 30. 4. 1983, leg. D. W. WRASE, 2 Ex. (cSCHÜ)

DR: Moor bei Milkel, Kr. Bautzen, 22. 5. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Beide Arten sind früher konfundiert worden, so daß alte Fundorte nicht ohne Nachprüfung übernommen werden können. Sie stellen ähnliche Biotopansprüche und kommen auch gemeinsam vor.

Lathrobium ripicola CZWAL.

PO: Falkenhagen, Kr. Nauen, 16. 9. 1984, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ); 4. 4. 1980, leg. B. JAEGER, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Liepnitzsee, Kr. Bernau, 25. 5. 1985, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Eine in der DDR seltene Art. Aus den märkischen Bezirken bisher nur von 2 Fundorten bekannt: Schildow (HORION 1965), Eberswalde (UHLIG 1977). KORGE (1973) meldet sie auch aus Berlin (West). In Falkenhagen lebt die Art an grasbewachsenen Wegrändern in einem Eichen-Buchen-Mischwald.

Lathrobium rufipenne GYLL.

RO: Sanitz, Kr. Rostock, 13. 4. 1980, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)

PO: Schönfließ, Kr. Oranienburg, 6. 4. 1980, 5. 4. 1980, 11. 2. 1982, 14. 2. 1982, 6. 5. 1979,

download unter www.biologiezentrum.at

zahlreiche Exemplare, leg. M. SCHÜLKE und andere, 10 Ex. (cSCHÜ)

DR: Moor bei Lieske, Kr. Bautzen, 22. 5. 1983, 29. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 3 Ex. (cSCHÜ)
Moor bei Milkel, Kr. Bautzen, 29. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Die Art bewohnt nicht nur ausgesprochene Moorbiotope, sondern ist auch an Tümpelufern und auf sumpfigen Wiesen zu finden.

Achenium humile (NICOL.)

FR: Mallnow, Kr. Seelow, 6. 10. 1965, leg. F. HIEKE & H. WENDT, 1 Ex. (MNHUB)

Aus den märkischen Bezirken meldet HORION (1965) nur einen Fund aus Frankfurt/Oder (SCHUKATSCHEK leg.). Die Art erreicht in der DDR ihre Nordgrenze und ist hier hauptsächlich an wärmebevorzugten Standorten zu finden.

XANTHOLININAE

Gauropterus fulgidus (F.)

PO: Großköris, 22. 5. 1982, leg. U. ARNOLD, 1 Ex. (cSCHÜ)
Schildow-Mönchmühle, Kr. Oranienburg, 24. 4. 1983, leg. D. W WRASE, 2 Ex. c(SCHÜ)
Schönfließ, Kr. Oranienburg, 6. 9. 1981, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

BLN: Berlin-Heinersdorf, 17. 9. 1982, leg. D. W WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ); 14. 5. 1979, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)
NSG Schildow, Berlin-Pankow, 19. 4. 1981, leg. M. SCHÜLKE, 2 Ex. (cSCHÜ)
Berlin-Biesdorf, 6. 5. 1974, leg. A. SCHWARTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)
Berlin-Niederschönhausen, aus einem Komposthaufen, 26. 10. 1985, leg. D. W WRASE & M. SCHÜLKE, 6 Ex. (cSCHÜ)
Berlin-Prenzlauer Berg, Oderbruchberg, 11. 10. 1969, leg. F. HIEKE, 1 Ex. (MNHUB)
Berlin-Mitte, im Museum am Fenster, 10. 6. 1960, leg. DELKESKAMP, 1 Ex. (MNHUB)

FR: Hönow: 20. 5. 1936, leg. LASS, Ex. (MNHUB)

HA: Naumburg, 5. 1914, 16. 6. 1936, 14. 6. 1936, leg. MAERTENS, 6 Ex. (MNHUB)
1 Ex. (MNHUB)

MA: Blankenburg/Harz, 11. 9. 1944, leg. IHSSEN, 1 Ex. (MNHUB)

SU: Schmücke, 29. 7. 1911, leg. A. PETRY, 1 Ex. (MNHUB)

GE: Großkochberg, 16. 8. 1981, leg. A. CAJAR, 1 Ex. (cSCHÜ)

LPZ: Leipzig-Schleußig, 25. 4. 1981, leg. K. DORN, 1 Ex. (MNHUB)
Leipzig-Reudnitz, Schuttgelände, 18. 9. 1953, leg. K. DORN, 1 Ex. (MNHUB)

DR: Dresden — Weberplatz, 16. 9. 1965, leg. K. DORN, 1 Ex. (MNHUB)
Dresden — Blasewitz, 26. 4. 1902, 1 Ex. (MNHUB)

Gauropterus fulgidus gilt als synanthrope Art und ist zumindest in der Berliner Umgebung nicht selten. Die Art ist ein Kompostbewohner und kann hier mit ähnlich verbreiteten Arten wie *Philonthus rectangulus, Ph. discoideus, Lithocharis nigriceps* oder *Cilea silphoides* usw. gefunden werden. Neben Kompost- und Misthaufen stellen Ruderalstellen und Müllkippen weitere Biotope dar, in denen die Art zu finden ist.

! *Xantholinus glabratus* (GRAV.)

RO: Zingst/Darß, Kompost, 20. 10. 1985, leg. D. W WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

SCH: Umg. Schwerin, Schilfwerder, 9. 1983, leg. E. RÖSSNER, 1 Ex. (cSCHÜ)

NBG: Japenzin b. Anklam, 17. 8. 1982, leg. H. D. BRINGMANN, 1 Ex. (cSCHÜ)

PO: Brandenburg, 28. 8. 1981, leg. K. LIEBENOW, 1 Ex. (MNHUB)

BLN: Berlin-Hohenschönhausen, 8. 1920, 1 Ex. (MNHUB)

FR: Markendorf, 16. 9. 1982, 30. 10. 1982, leg. D. GASCHE, 2 Ex. (cSCHÜ)

MA: Blankenburg/Harz, 7. 9. 1944, leg. IHSSEN, 1 Ex. (MNHUB)

ERF: Nordhausen, 20. + 23. 7., 4. + 5. + 26. 9., 2. 10. 1913, leg. A. PETRY, 7 Ex. (MNHUB)

GE: Großkochberg, Kr. Rudolstadt, 2.—16. 8. 1981, leg. A. CAJAR, 2 Ex. (cSCHÜ)

SU: Suhl, 28. 4. 1930, 1 Ex. (MNHUB)

KMS: Stollberg/Erzgeb., 1 Ex. (MNHUB)

DR: Dresden, Leipziger Str., 28. 8. 1927, leg. MAERTENS, 1 Ex. (MNHUB)

Neu für den Bezirk Schwerin!

X. glabratus ist vielleicht in Mecklenburg doch nicht so selten, wie immer angenommen wurde. Die geringe Sammelaktivität in den Nordbezirken spielt hier sicher eine größere Rolle. Bisher liegen Meldungen von Rostock, Teterow und Greifswald (HORION 1965) sowie aus Waren/Müritz (UHLIG & VOGEL 1981) und Dahmen

© Entomologische Nachrichten und Berichte

(SCHOLZE & UHLIG 1985) vor. Die Art bewohnt ähnliche Biotope wie *Gauropterus fulgidus*.

Xantholinus glaber NORDM.

MA: Magdeburg, 16. 6. 1974, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Nur im Süden der DDR weiter verbreitet. Aus dem Norden liegen nur wenige Nachweise aus der Mark Brandenburg und eine Meldung aus Mecklenburg (UHLIG & VOGEL, 1981) vor. Die Art erreicht anscheinend in der DDR ihre Nordwestgrenze.

! *Xantholinus semirufus* (RTT.) STEEL (= *jarrigei* COIFF.)

FR: Lebus/Oder, unter Holzstücken, 25. 6. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder!

In der Mark eine sehr seltene Art, die bisher erst zweimal gefunden wurde: Schönefeld b. Berlin und Berlin (West) (HORION 1965).

! *Xantholinus rhenanus* COIFF

PO: Borgsdorf, Kr. Oranienburg, 11. 9. 1982, leg. D. W WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

DR: Olba-See bei Wartha/Oberlausitz, 6. 9. 1973, leg. F HIEKE, 1 Ex. (MNHUB)

Aufgrund der schwierigen Determination nur selten gemeldet, aber wohl in der ganzen DDR vorkommend.

Xantholinus roubali COIFF.

NBG: Suckow bei Templin, 7. 4. 1974, leg. M. MORITZ, 1 Ex. (MNHUB)

FR: Eisenhüttenstadt, 12. 11. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

LPZ: Taucha, 7. 11. 1972, leg. M. UHLIG, 1 Ex. (MNHUB)

Neu für den Bezirk Neubrandenburg!
Aus Mecklenburg liegt bisher nur eine Meldung vor: Insel Rügen, Neureddewitz (KEILBACH 1983, 1984).

STAPHYLININAE

Hesperus rufipennis (GRAV.)

PO: Brunn, Kr. Kyritz, Park der Gemeinde, 10. 6. 1985, leg. E. RÖSSNER, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Eisenhüttenstadt, 24. 7. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

In jüngster Zeit scheint die Art im Rückgang begriffen zu sein. Seit den Funden von RICHTER in Eberswalde (HORION 1965) und DORN bei Leipzig (1950—1960) die ersten neuen Nachweise aus der DDR!

! *Philonthus addendus* SHARP

BLN: Berlin-Niederschönhausen, 20. 5. 1983, 11. 6. 1982, leg. D. W. WRASE, 10 Ex. (cSCHÜ)

Im Norden der DDR eine recht seltene Art. Bisher war aus dem Stadtgebiet von Berlin noch kein Fund bekannt.

Philonthus rotundicollis MENETR.

SCH: Grambow bei Schwerin, Feldrain, 21./22. 8. 1982, leg. D. W. WRASE, 2 Ex. (cSCHÜ)

PO: Brunn, Kr. Kyritz, Horstberg, Sanddüne unter Kuhmist, 20./21. 8. 1983, leg. M. SCHÜLKE, 3 Ex. (cSCHÜ)

FR: Eisenhüttenstadt, 28. 4. 1984, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cSCHÜ)

HA: Dessau, 14. 9. 1980, leg. G. SCHÜLER, 1 Ex. (cSCHÜ)

Während *Ph. rotundicollis* im Süden der DDR in Mittelgebirgslagen und im Hügelland nicht selten ist, liegen aus der nördlichen Tiefebene nur wenige Nachweise vor. Aus Mecklenburg war bisher nur Flessenow (UHLIG et al. 1980) als Fundort bekannt.

Philonthus mannerheimi FAUV.

FR: Lebus/Oder, 1. 5. 1977, 1 Ex. (cSCHÜ)
In der ganzen DDR recht seltene Art.

Philonthus corvinus ER.

RO: Steinbeck, Strand unter Steinen, 11. 6. 1983, leg. H. HOPPE, 1 Ex. (cSCHÜ)

DR: Moor bei Milkel, Kr. Bautzen, aus Sphagnum getreten, 29. 5. 1982, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

In Feuchtgebieten weit verbreitet, aber selten.

Philonthus binotatus (GRAV.)

RO: Zingst/Darß, 29. 4. 1984, 17.—23. 7. 1986, leg. D. W WRASE, 9 Ex. (cSCHÜ)

Nach einem Fund von Kühlungsborn (HORION 1965) der zweite Nachweis aus der DDR! Die Art ist ein halophiler Küstenbewohner und bisher aus Schweden, Dänemark, Holland, Norwegen, der BRD und der UdSSR gemeldet worden. Bei den Zingster Tieren überwog die einfarbig schwarze a. *hanseni* PALM (6 Ex.) gegenüber der zweifarbigen Nominatform (3 Ex.).

Gabrius lividipes (BAUDI)

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 25. 5. 1985, im Autokescher, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 11 Ex. (cSCHÜ)

Das Auftreten dieser seltenen Art im Autokescher war eine Überraschung. Im Gegensatz zu dem an Teichufern hier häufigen *Philonthus*

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

fulvipes (F.) wurde *Gabrius lividipes* an Ufern nicht gefunden. Aus der DDR sind seit 1945 keine Nachweise der Art bekannt.

Platydracus stercorarius (OLIV.)

SCH: Schwerin, Waldfriedhof, 9. 1983, leg. E. RÖSSNER, 1 Ex. (cSCHÜ)

PO: Borgsdorf, Kr. Oranienburg, 2. 9. 1984, leg. D. W. WRASE, 2 Ex. (cSCHÜ)

FR: Waldsieversdorf, Kr. Strausberg, 20. 8. 1982, leg. A. CAJAR, 1 Ex. (cSCHÜ)

Platydracus chalcocephalus (F.)

PO: Brandenburg, 19. 9. 1983, leg. K. LIEBENOW, 1 Ex. (cLIEB)

P. chalcocephalus ist im Norden der DDR eine sehr seltene Art. HORION (1965) meldet aus der Mark nur Berlin, Rheinsberg und Brieselang als Fundorte.

Ocypus compressus (MARSH.)

RO: Kieshofer Moor bei Greifswald, 24. 7. 1984, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)
Rostock-Warnemünde, 1. 9. 1985, leg. Dr. CROY, 1 Ex. (cSCHÜ)

Ocypus winkleri (BERNH.)

FR: Eisenhüttenstadt, 23. 9. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)
NSG Oderberge bei Lebus/Oder, 7. 1985, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)
Woltersdorf bei Berlin, 19. 4. 1981, leg. A. CAJAR, 1 Ex. (cSCHÜ)

! *Ocypus globulifer* (FOURCH.)

RO: Ahrenshoop/Darß, 15. 5. 1983, leg. H. D. BRINGMANN, 1 Ex. (cSCHÜ)

Neu für den Bezirk Rostock! *O. globulifer* ist die seltenste Art der *O. melanarius*-Gruppe.

! *Quedius ochripennis* (MEN.)

NBG: Neustrelitz-Prälank, 27. 10. 1978, leg. STÖCKEL, 1 Ex. (MNHUB)

! *Quedius invreai* GRID.

PO: Falkenhagen, Kr. Nauen, 1. 4. 1985, leg. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Quedius fulgidus (F.)

PO: Brunn, Kr. Kyritz, 21. 4. 1984, leg. E. RÖSSNER, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Kersdorf, Kr. Fürstenwalde, 8. 4. 1984, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cSCHÜ)
Khienwerder, Kr. Seelow, 23. 5. 1984, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Quedius vexans EPPH.

MA: Herrenkrug b. Magdeburg, 28. 2. 1976, 1 Ex. (cSCHÜ)

Quedius fulgidus, Q. invreai, Q ochripennis und *Q. vexans* gelten als Bewohner der unterirdischen Nisthöhlen von Kleinsäugern und staatenbildenden Insekten und sind besonders im Norden der DDR selten. Die Determination dieser Arten ist schwierig, da besonders bei *Qu. fulgidus* die Punktierung stark variiert (KORGE 1968). Die bei *Qu. ochripennis* und *invreai* aufgeführten Fundorte sind Neunachweise für den jeweiligen Bezirk.

Quedius brevicornis THOMS.

NBG: Waren/Müritz, Buchenwald, 20. 1948, leg. KÖLLER, 1 Ex. (MLUH)

PO: Brunn, Kr. Kyritz, Park der Gemeinde, 10. 6. 1985, leg. E. RÖSSNER, 1 Ex. (cSCHÜ)
Potsdam W, 14. 7. 1935, leg. E. GRIEP, 1 Ex. (BHMP)

ERF: Langula, 27. 2. 1982, leg. U. ARNOLD, 1 Ex. (cSCHÜ)

In ganz Mitteleuropa verbreitet, aber selten. *Qu. brevicornis* ist ein Bewohner von Baumhöhlen, er wird meist im Mulm hohler Bäume, unter morschen Rinden, unter Moos an alten Stämmen und an ausfließendem Baumsaft gefunden (HORION 1965).

Quedius picipes MANNH.

RO: Usedom, Karlshagen, Mischwald, 1.–8. 9. 1935, leg. KÖLLER, 3 Ex. (MLUH)
Zingst/Darß, 29. 4. 1984, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Helenesee bei Frankfurt/Oder, 2. 4. 1983, leg. D. GASCHE, 1 Ex. (cGASCH)

GE: Leutratal bei Jena, 15. 6. 1983, leg. L. BEHNE, 1 Ex. (cSCHÜ)

! *Quedius semiaeneus* STEPH.

SCH: Ludwigslust, 3. 5. 1978, leg. L. DIECKMANN, 1 Ex. (MNHUB)

BLN: Berlin-Niederschönhausen, 23. 6. 1983, leg. D. W. WRASE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Eine westeuropäische Art, die bisher aus der DDR nur aus Mecklenburg bekannt war: Hiddensee (HORION 1965), Klein Dammerow (UHLIG et al. 1980).
Neu für die Mark Brandenburg!

TACHYPORINAE

Mycetoporus bauderi MULS. & REY

FR: Eisenhüttenstadt, 10. 4. 1983, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ)

© Entomologische Nachrichten und Berichte

Mycetoporus erichsonanus FAGEL

PO: Falkenhagen, Kr. Nauen, aus Heuhaufen gesiebt, 1. 4. 1985, leg. M. SCHÜLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

FR: Bremsdorfer Mühle, 16. 7. 1983, 7. 7. 1984, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ) Eisenhüttenstadt, 24. 3. 1984, leg. A. PÜTZ, 2 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ)

Mycetoporus splendens (MANNH.)

HA: Kyffhäuser, Kosakenst., 1. 7. 1956, leg. J. OEHLKE, 1 Ex. (cSCHÜ)

Bolitobius pulchellus MANNH.

FR: NSG Eichwald bei Frankfurt/Oder, 21. 10. 1984, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cPÜTZ)

B. pulchellus ist viel seltener als der ähnliche *B. lunulatus*. Von SCHUKATSCHEK in den 20er und 30er Jahren häufiger bei Frankfurt gefunden (HORION 1967). Aus der Mark seit 1945 aber der einzige Nachweis!

! *Sepedophilus constans* (FOWL.)

GE: Jena (Zwätzen), 29. 5. 1978, leg. K. KAUFMANN, 2 ♂♂, 1 ♀ (MNHUB)

! *Sepedophilus lokayi* (SMET.)

DR: Umg. Guttau, Kr. Bautzen, im Autokescher, 25. 5. 1985, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 1 ♂, 1 ♀ (cSCHÜ)

CO: Ogrosen, Kr. Calau, aus Buchen- und Apfelbaummulm, 3. 8. 1983, 12. 1985, leg. J. RUSCH, 1 ♂, ♀ (cRUSCH, cSCHÜ) Rettchensdorf, Kr. Calau, aus Stroh, 3. 1984, leg. J. RUSCH, 1 ♂ (cRUSCH)

Sepedophilus constans (FOWL.) und *S. lokayi* (SMET.) sind neu für die Fauna der DDR!

In der Artengruppe um *S. testaceus* (F.) gibt es in Europa eine Anzahl sehr ähnlicher Arten. Hierher gehört auch der aus der DDR bereits nachgewiesene *S. marshami* (STEPH.). Viele Arten der *S. testaceus*-Gruppe wurden bereits in vergangenen Jahrhunderten beschrieben, aber später alle mit *S. testaceus* (F.) synonymisiert. Diese Auffassung wurde auch von den neueren Autoren bis zur Mitte unseres Jahrhunderts vertreten (LOHSE 1964). Erst durch die Berücksichtigung der Genitaluntersuchung konnten Differentialmerkmale gefunden werden, die die Trennung der Arten anhand morphologischer Merkmale des Aedoeagus zuverlässig ermöglichen und zur Revalidisierung bereits beschriebener Arten sowie zur Beschreibung neuer Arten führten (STRAND [1966], KANGAS [1965], SMETANA [1969] und HAMMOND [1972]). Leider besteht die Möglichkeit, daß die Auffassung der Autoren zu einzelnen Taxa nicht immer übereinstimmend ist. Nur eine Gesamtrevision der Artengruppe mit der Einführung weiterer diagnostischer Merkmale und der Untersuchung aller Typen kann hier Klarheit schaffen. Die vorliegenden Exemplare der beiden neu nachgewiesenen Arten für die Fauna der DDR entsprechen gut den von SMETANA (1969) gegebenen Beschreibungen.

Im Lichte der neuen Erkenntnisse müssen die Verbreitungsangaben aller Arten der *S. testaceus*-(F.)-Gruppe neu geklärt werden. *Sepedophilus constans* (FOWL.) (= *S. stigosus* [SAHLB.] bei SMETANA [1969], STRAND [1966] und KANGAS [1965]) gilt als boreomontane Art und ist bisher aus der ČSSR, der Schweiz, Großbritannien und aus Skandinavien gemeldet worden. *S. lokayi* (SMET.) scheint in Mitteleuropa sehr selten zu sein. Bisher waren nur die typischen Stücke von SMETANA aus der ČSSR und Österreich bekannt. Wahrscheinlich ist diese Art zumindest in Südosteuropa weiter verbreitet. Aus der *S. testaceus*-Gruppe sind bisher noch *S. testaceus* (F.) und *S. marshami* (STEPH.) in der DDR nachgewiesen worden. Beide Arten sind in der DDR weit verbreitet und dürften in allen Bezirken nachgewiesen werden können.

Tachyporus pulchellus MANNH.

DR: Guttau, Kr. Bautzen, 25. 5. 1985, im Autokescher, leg. M. SCHÜLKE & U. HEINIG, 1 Ex. (cSCHÜ)

Eine sehr seltene Art, die aber weiter verbreitet ist als HORION (1967) und KERSTENS (1956) annahmen. Neben den Funden von VOGEL aus der Oberlausitz (VOGEL 1982b) lagen uns auch schon Exemplare aus der ČSSR vor. Bei der Revision von Sammlungsmaterial sollten weitere Tiere aufzufinden sein.

Literatur

BORDONI, A. (1975) Morfologia cefalica e abdominale della sottotribu Medonii nov. e del genere Medon STEPH. — REDIA 61, 417—445.

COIFFAIT, H. (1984): Coleoptères staphylinides de la région paleartique occidentale, Bd. 5: Sous famille Paederinae Tribu Paederini 2, Sous famille Euaesthetinae. — Publ. Nouv. Rev. d'Entomologie 8, Toulouse, 424 S.

DVOŘÁK, M. (1979): Zajimave nálezy drabčiku na slovensku III (Col. Staphylinidae). — Acta Rer. Nat. Mus. Nat. Slov. Bratislava 25, 109—138.

HAMMOND, P. M. (1971): Notes on British Staphylinidae 2, On the British species of *Platystethus* MANNH. with one species new to Britain. — Ent. monthl. Mag. 107, 93—111.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

HAMMOND, P. M. (1972): Notes on British Staphylinidae 3, The British species of *Sepedophilus* GISTEL. — Ent. monthl. Mag. 108, 130 bis 165.

HERMAN, L. H. (1970): Phylogeny and reclassification of genera of the rove-beetle subfamily Oxytelinae of the world (Coleoptera, Staphylinidae). — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. 142, 344 bis 454.

HORION, A. (1951) Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslovakei) mit kurzen faunistischen Angaben. — Stuttgart, 536 S.

HORION, A. (1963–1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Überlingen.

Bd. IX: Staphylinidae 1. Teil, Micropeplinae bis Euaesthetinae, 412 S.

Bd. X: Staphylinidae 2. Teil, Paederinae bis Staphylininae, 335 S.

Bd. XI: Staphylinidae 3. Teil, Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). 419 S.

KANGAS, E. (1965): Über die Kollektivart *Conosoma testaceum* (F.) in Finnland. — Ann. Ent. Fenn. 31, 111–114.

KEILBACH, R. (1984): Faunistisch-ökologische Untersuchungen über die Staphyliniden eines südlichen Küstenstreifens der Insel Rügen. — D. E. Z. (N. F.) 31, 225–236.

KERSTENS, G. (1956): Bestimmungstabelle der *Tachyporus*-Arten Deutschlands. — Ent. Blätter 52, 73–87.

KLAUSNITZER, B. & G. FÖRSTER (1974) Zur Kenntnis der Parasiten und Episiten des Buchdruckers *Ips typographus* L. (Col., Scolytidae). — Ent. Ber. 1974, 11–43.

KLIMA, H. (1984): Staphylinidae aus der nächsten Umgebung von Sonneberg/Thüringen (Bez. Suhl). — Ent. Nachr. Ber. 28, 245–251.

KORGE, H. (1963): Beiträge zur Koleopterenfauna der Mark Brandenburg XXVII. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 22, 76–78.

KORGE, H. (1968): Taxonomische Bemerkungen über Staphyliniden. — Ent. Blätter 64, 51–57.

KORGE, H. (1973): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna XXXI. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 32, 49–61.

KORGE, H. & J. SCHULZE (1966) Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna XXIX. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 25, 57–67.

KORGE, H. & J. SCHULZE (1971): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna XXX. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 29, 43–48, 53–57.

LOHSE, G. A. (1964): Staphylinidae I in: FREUDE, H., HARDE, K. W. & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 4. — Krefeld, 264 S.

LOHSE, G. A. (1978): Neuheiten der Deutschen Käferfauna XI. Ent. Blätter 74, 6–20.

LOHSE, G. A. (1979): Neuheiten der Deutschen Käferfauna XII. — Ent. Blätter 75, 83–87.

LOHSE, G. A. (1982): 13. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. — Ent. Blätter 78, 115–126.

LOHSE, G. A. (1984): 14. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. — Ent. Blätter 80, 143–152.

LOKAY, F. (1913): Neue paläarktische Staphyliniden. — Čas. Čes. Spol. Ent. 10, 138–140.

OHNESORGE, R. (1981): Neu für die Mark Brandenburg — *Pediasia aridella* THUNBERG, 1788 (Lepidoptera, Crambidae). — Novius (Berlin) 3, 27.

PUTHZ, V. (1971): Kritische Faunistik der bisher aus Mitteleuropa bekannten *Stenus*-Arten nebst systematischen Bemerkungen und Neubeschreibungen. — Ent. Blätter 67, 74–121.

PUTHZ, V. (1972): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Steninen. — Ent. Blätter 68, 150–152.

PUTHZ, V. (1976): 3. Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Steninen. — Philippia III/1, 38–40.

SCHOLZE, P. & M. UHLIG (1985): Beitrag zur Kurzflüglerfauna (Col. Staphylinidae) der Umgebung von Malchin (Bezirk Neubrandenburg, DDR). — Zool. Rundbrief Neubrandenburg 4, 41–51.

SCHÜLKE, M. (1984a): Neue und faunistisch bemerkenswerte Staphyliniden aus der DDR (Coleoptera). I. Staphylininae — Tachyporinae. — Ent. Nachr. Ber. 28, 93–100.

SCHÜLKE, M. (1984b): Faunistische Notiz Nr. 191. Beitrag zur Verbreitung einiger Arten der Gattung *Heterothops* STEPH. (Col. Staph.) in der DDR. — Ent. Nachr. Ber. 28, 217–219.

SCHÜLKE, M. (1984c): Faunistische Notiz Nr. 190. *Falagria concinna* ER. (Col., Staphylinidae) in der Mark Brandenburg. — Ent. Nachr. Ber. 28, 217.

SIEBER, M. (1974): Interessante *Stenus*-Funde aus der DDR. — Ent. Nachr. 18, 64.

SMETANA, A. (1969) Die tschechoslovakischen Arten aus der Verwandtschaft von *Conosoma testaceum* (F.). — Acta ent. bohemoslov. 66, 230 bis 236.

STÖCKEL, G. (1982): Käferfunde im Kreis Neustrelitz (2). — Zool. Rundbrief Neubrandenburg 2, 38–42.

STÖCKEL, G. (1983): Käferarten des Kreises Neustrelitz (3. Beitrag). — Zool. Rundbrief Neubrandenburg 3, 47–51.

STRAND, A. (1986): Über *Conosoma testaceum* (F.) und zwei verwandte Arten (Col., Staphyl.). — Norsk ent. Tidskr. 13, 408–411.

UHLIG, M. (1977): Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae (Coleoptera). 1. Seltene Steninae, Paederinae, Xantholininae und Staphylininae aus der DDR. — Ent. Nachr. 21, 113–118.

UHLIG, M., VOGEL, J. & M. SIEBER (1980) Beiträge zur Faunistik und Systematik der Sta-

© Entomologische Nachrichten und Berichte

phylinidae (Coleoptera). 3. Sammelergebnisse aus dem Bezirk Schwerin. — Faun. Abh. Mus. Tierkunde Dresden 7, 239—257.

UHLIG, M. & L. ZERCHE (1981) Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae. 4. Das NSG „Rietzer See" bei Brandenburg (Potsdam). — Faun. Abh. Mus. Tierkunde Dresden 8, 147—176.

UHLIG, M. & J. VOGEL (1981): Zur Staphylinidenfauna der Umgebung von Waren/Müritz (Mecklenburg). — Mitt. Zool. Mus. Berlin 57, 75 bis 168.

VOGEL, J. (1978): Faunistisch bedeutsame und für die DDR neue Staphyliniden aus der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturk. Mus. Görlitz 52, 8, 1—13.

VOGEL, J. (1980a): *Oxytelus migrator* FAUV und *Cousya nitidiventris* FAGEL — zwei Neuheiten für die Staphylinidenfauna der DDR. — Ent. Nachr. 24, 53—55.

VOGEL, J. (1980b) Ökofaunistische Beobachtungen an der Staphylinidenfauna des Neißetales bei Ostritz/Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturk. Mus. Görlitz, 53, 4, 1—24.

VOGEL, J. (1982a): Untersuchungen zur Erfassungsmethodik und Struktur der Staphylinidenfauna (Col., Staphylinidae) einiger Laubgehölz-Standorte der Landeskrone bei Görlitz. — Abh. Ber. Naturk. Mus. Görlitz 55, 3, 1—39.

VOGEL, J. (1982b): Faunistisch bedeutsame und für die DDR neue Staphylinidae aus der Oberlausitz, Teil 2. — Abh. Ber. Naturk. Mus. Görlitz 55, 6, 1—26.

VOGEL, J. (1982c) Ökofaunistische Untersuchungen an der Kurzflügelfauna (Col. Staphylinidae) des NSG „Caßlauer Wiesenteiche", Kr. Bautzen. — Veröff. Mus. Westlausitz, Kamenz 6, 69—88.

VOGEL, J. & K. KAUFMANN (1982) Staphylinidae aus der nächsten Umgebung von Auerbach/Erzgebirge. — Ent. Nachr. Ber. 26, 97 bis 110.

ZANETTI, A. (1981) Descrizione di un nuovo *Eusphalerum* dello Alpi orientale e dei Monti dell Europa centrale, con note su *E. anale* (ER.). — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona 7, 49 bis 55.

ZERCHE, L. (1979) Die Staphylinidae (Coleoptera) aus der Umgebung von Gornau/Erzgebirge. — Ent. Nachr. 23, 161—183.

ZERCHE, L. (1980): Faunistisch interessante Staphylinidae aus der DDR. — Ent. Nachr. 24, 145—165.

Anschrift der Verfasser:

Michael Schülke
Schulzestraße 26
Berlin
DDR-1100

Dr. Manfred Uhlig
Museum für Naturkunde
Invalidenstraße 43
Berlin
DDR-1040

TAGUNGSBERICHTE

2. Tagung der AG Insektenzucht

Am 21. und 22. März 1987 fand im Hotel „Gesellschaftshaus" in Gransee unter Leitung von Dr. sc. MÜLLER die 2. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Insektenzucht des ZFA Entomologie der DDR statt. Dazu waren 38 Teilnehmer aus 9 Bezirken angereist. Nach der Eröffnung der Tagung durch MÜLLER (Gransee) um 10.00 Uhr bestand dann für zwei Stunden die Möglichkeit, Insekten, Bücher und Utensilien auszutauschen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Es wurden die herzlichsten Grüße des Vorsitzenden des ZFA Entomologie, Prof. Dr. sc. B. KLAUSNITZER, überbracht. Danach folgte ein gemeinsames Mittagessen, und 13.30 Uhr begann das wissenschaftliche Vortragsprogramm. Zu Beginn sprach MÜLLER (Gransee) über Aufgaben, Bedeutung und Probleme der Schmetterlingszucht, insbesondere der Tagfalterzucht. Anhand interessanter Dias wurden künstliche Paarungsmethoden, Falterfütterung, Eiablage und der Aufbau von Zuchtstämmen besprochen.

Zwei sehr interessante Vorträge von LADWIG (Mühlhausen) schlossen sich an und boten anhand von Dias und Demonstrationsmaterial Einblicke in den Ablauf von Häutungsvorgängen unserer Tagfalterraupen und die Architektur und Herstellungsweise von Großspinner-Kokons. Einen von vielen praktischen Erfahrungen untersetzten Vortrag hielt STÖCKEL (Königswartha). Er beschäftigte sich mit Winterzuchten, Treibzuchten, Futterpflanzen im Winter sowie dem pro und contra so ermittelter wissenschaftlicher Daten. Ein viel diskutierter Vortrag, der reich an Anregungen war und die Tagung wertvoll bereicherte. SCHWARTZ (Berlin) sprach anschließend über seine Erfahrungen in der Rosenkäferzucht. Ein hochinteressanter Bericht mit sehr guten Dias untersetzt, der große Beachtung auslöste. Die Probleme der Mulmbeschaffung und der mehrjährigen Entwicklungsdauer wurden erläutert sowie Möglichkeiten zur Populationserhaltung aufgezeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael, Uhlig Manfred

Artikel/Article: Faunistisch neue und bemerkenswerte Kurzflüglerarten aus der DDR (Coleoptera, Staphylinidae, Micropeplinae - Tachiporinae). 1-15